

1638/1642

A

## NOTIZEN [BEAT II. ZURLAUBEN ZUR RECHNUNG DES GROSSWEIBELS CHRISTOPH BRANDENBERG]

"Indenkh Letschen Zins	56 gl.
Bukhen	20 gl.
Jtem 25 dublen	175 gl.
Summa	<u>251 gl.</u>
Restiert	98 gl. 25 ss
In die Kuchi verehrt	1/2 dublen
Jtem grossweibel Christoph Brandenburg] stab	1/2 dublen
Jtem ... [?] Rechnung umb	5 gl. 35 ss
Restiert Also	104 gl. 20 ss
Zalt die 104 gl. 20 ss den 16ten Augsten 1638	
was er [Christoph Brandenburg] dan für mich empfangen wye byligend Zuosächen, wurdt an der andern Rechnung abzogen ...	
Jtem Im gschickht 2 Dublen gwichtig bim Leüffer hansen	
[Dub] 18ten Augsten	14 gl. 20 ss
Jtem noch eine hat mier Söllen müntz geben. so hat er daran gwärt	3 gtgl.
wegen seinem Stattschr. [Beat Konrad Wickart] und dem Läuuffern [Hans] Duben geldt	
Restierte mier	3 1/2 gl.
1642 von Lismers wegen 1 gl. und büttlers Ruolanden	1 gl. 20 ss
Jtem 2 buoss 5 lb. Chris. Meyers und 5 lb. Conrad" <sup>1</sup>	
[Der folgende Text von Christoph Brandenburg geschrieben:]	
"die Ehen trätter 15 personen 12 kr. diss sampt spiss dutt	14 gl. 20 ss
Her vetter Lütt[n]a]mpt [Beat Jakob I. Zurlauben?] den	
1. herbst[monat 1638?]	1 gl. 15 [?] ss
10 frankhen pention	7 1/2 gl.
umb 2 fierling Rötell	<u>10 bz.</u>
Aless	24 gl. 1 ss
Jch empfangen win 2 Eimer 25 mas dutt zu 14 gl.	32 gl. 15 ss
Jtem gab er [Beat II. Zurlauben?] der nachbarschaft ab der lechen V köpf win, ist der kopf 10 bz ist	3 gl. 20 bz"

1) Diese Zeile durchgestrichen.

AH 32, 189

1652 Dezember 3.

A

## BRIEF VON [BEAT II.] ZURLAUBEN AN DEN COLONEL-GENERAL DES SUISSES [ET GRISONS], MARSCHALL [CHARLES] DUC DE SCHOMBERG, PAIR DE FRANCE, AM HOFE

Zurlauben erinnert den Marschall daran, dass er sich schon frü-